KOMPASS.ANTIRA.INFO
PLATTFORM DER ANTIRASSISTISCHEN BEWEGUNG

KOMPASS – ANTIRA – NEWSLETTER NR. 44 - NOVEMBER 2015

+++ Europa am Wendepunkt - Balkan - moving-europe.org und http://live.w2eu.info/ +++ Ab 11.11. in Lesvos: Sea Watch im Einsatz +++ 11.11. in Berlin: Antimilitaristische Aktion +++ 14.11. in Hamburg: Vorbereitungstreffen Refugee Konferenz und Demo +++ 19.11. in Berlin: Refugee Schulstreik +++ 20.-22.11. in Magdeburg: Refugee-Frauenvernetzungstreffen +++ Service für Flüchtlinge +++ Alarmphone mit 100 Seenotrufen pro Woche +++ Rückblicke: Oury Jalloh, Ohlauer Schule +++ Ausblicke: Aktionstag Transnational Social Strike am 1.3.2016 +++

Liebe Freundinnen und Freunde!

„Indes hat sich in den letzten Monaten, auch in Verlängerung der Arabellion, eine Autonomie der Migration entfaltet. Das neue Selbstbewusstsein der MigrantInnen und die Stärke, mit der sie ihre Bewegungsfreiheit – ihr *right to move* – durchsetzen, werden von der EU und einer Politik der Abwehr nicht so einfach gebrochen werden können…. Die Verteidigung der Festung Europa kann nicht mehr friedlich verlaufen.

Dubova, Slowenien, einer der ersten Züge auf Durchfahrt Richtung Österreich, Ende Oktober 2015

Europa steht am Wendepunkt: Sollen Hunderttausende an den Außengrenzen dem Sterben überlassen, in Lager gesperrt oder gar erschossen werden? ... Europa wird sich verändern, aber es sollte nicht in die alten Muster der Abschiebung, Internierung und Repression zurückfallen. Stattdessen könnte sich Europa öffnen und einen Prozess der Neuorientierung und Pluralisierung zulassen, der dem 21. Jahrhundert angemessen wäre. ...

Am Lager in Slowenien

Werden all die Menschen, die MigrantInnen hier mit großem Engagement Willkommen heißen, in der Lage sein, den verstärkten Anfeindungen von rechts und den Rückschlägen, die in den nächsten Monaten unweigerlich auf uns zukommen, zu widerstehen? Können wir vermitteln, dass Austerität und Prekarität mit Konkurrenz und rassistischen Spaltungen einhergehen? Und wird es uns darüber hinaus gelingen,

Prozesse der Solidarität und gemeinsamer Kämpfe zu entwickeln? Sind wir also bereit, MigrantInnen nicht nur zu ´integrieren`, sondern mehr noch einschneidende Veränderungen zuzulassen und zu fördern, die auch unser eigenen Leben neu ausrichten werden? …“

moving-europe.org heisst das Kooperationsprojekt, das mit praktischen Schwerpunkten im Balkan (siehe unten) Ende Oktober gestartet ist und das sich mit diesen Zeilen um eine aktuelle Einschätzung bemüht. Und ja, die Situation ist und bleibt widersprüchlich und offen.

Spielfeld/Österreich 30.10.15

Einerseits: Die Rechten und Rassisten wittern eine neue Chance und mobilisieren nicht mehr nur in Dresden. Gleichzeitig ziehen die EU-Regierungen - und auch „Mama Merkel“ - auf allen Ebenen das Kontrollregime an. „Asylbeschleunigungsgesetz“, Ankündigung von Schnellverfahren und Massenabschiebungen, von Entrechtung und Registrierzonen: es fehlt nicht an „klaren Worten“ rassistischer Staatsgewalt, zaghafte Verbesserungen der letzten Jahre im Aufenthaltsrecht werden mit einem Federstrich wieder kassiert.

Andererseits: Die Herrschaften wissen, dass das meiste ihres widerwärtigen Rechtspopulismus nur Handlungsfähigkeit vortäuscht und Abschreckungsrhetorik bleiben wird. Die Ansage z.B., afghanische Asylsuchende massenhaft abzuschieben, wird sich nicht durchsetzen lassen. Aber auch Gerüchte können und sollen verunsichern. Doch die soziale Bewegung der Migration ist nach wie vor nicht zu stoppen. Der institutionalisierte Korridor mit Zügen von Serbien bis Österreich und weiter nach Germany ist kein Gnadenakt sondern installiert in Reaktion auf die Unaufhaltsamkeit der großen Fluchten. "Die EU-Kommission erwartet bis 2017 die Ankunft von drei Millionen weiteren Flüchtlingen in Europa“ (5.11.15). Das klingt danach, dass hohe Zäune und Militär keine Alternative bieten, und dass die Herrschenden - zumindest noch - in ihrer Mehrheit die Verbreitung des „Orbanismus“ vermeiden wollen. Sie wissen, dass damit das Freiheitsversprechen Europas endgültig Geschichte wäre.

Spielfeld/österreichisch-slowenische Grenze - Soliprotest 31.10.15

Zudem bleibt die Unterstützung der Geflüchteten aus der Zivilgesellschaft ausdauernd stark, entlang der gesamten Route: Sea Watch startet die Tage Seenot-Rettungseinsätze auf Lesbos, im Balkan sind Dutzende lokaler und transnationaler Projekte am Laufen, viele Welcome-Initiativen vor Ort verstetigen sich, bis nach Skandinavien reicht die

Support-Kette (siehe http://live.w2eu.info/). Im letzten Newsletter hatten wir es bereits betont: für die kommenden Monate liegt die Herausforderung und Perspektive in der Entfaltung übergreifender, gemeinsamer sozialer Kämpfe. Also der Entwicklung einer Solidarität mit den NeubürgerInnen, die gleiche soziale und politische Rechte für Alle einfordert.
Oder wie das oben zitierte Projekt sein Engagement im Schlusssatz treffend formuliert:
"Wir wollen so dazu beitragen, den ankommenden Menschen – und damit uns selbst – den Weg in ein neues Europa offen zu halten."

Mit solidarischen Grüßen,
das Kompass-Team
Kontakt: kompass-notify@antira.info

Projekte und Termine im November 2015:

Noborder kitchen an der slowenisch-kroatischen Grenze, im Hintergrund der Flüchtlingsmarsch...

Support tent an slowenisch-kroatischer Grenze

moving-europe.org

„Ende Oktober starten wir mit einem Kleinbus als mobiler und flexibler Info- und Unterstützungsstation im Balkan: auch um in den dringlichsten Fällen Hilfe zu leisten, vor allem aber um Informationen zu sammeln und zu verbreiten sowie Präsenz gegenüber den „Sicherheitskräften" zu zeigen. Das Busprojekt wird in ein Netzwerk von AktivistInnen eingebunden sein, das an nahezu allen Grenzübergängen und Brennpunkten entlang der Strecke zwischen der Ägäis und Skandinavien kurze regelmäßige Updates zur aktuellen Lage erstellt. Diese werden dann denen vermittelt, die sie für die weitere Reise benötigen."
http://live.w2eu.info/
lautet der Live-Blog des Netzwerks Welcome to Europe, auf dem diese Informationen mittlerweile gesammelt und verbreitet werden.
Ende November wird es in mehreren Städten Informationsveranstaltungen von Moving Europe geben, demnächst dazu mehr auf oben genannter Webseite.

Besonders empfehlenswert zudem der Videoclip zum Projekt:
https://vimeo.com/144161283

Voraussichtlich ab 11.11. im Einsatz - Sea Watch auf dem Weg nach Lesbos…

„Immer wieder werden an den Stränden der griechischen Insel Lesbos Tote angespült. Mit dem kommenden Winter wird die Passage von der Türkei nach Griechenland für Flüchtende immer gefährlicher. Sea-Watch hat sich deshalb entschlossen, eine Rettungsmission in der Ägäis zu starten. Am Freitag, den 06.11.2015 werden wir mit einem für den Rettungseinsatz ausgerüsteten Schnellboot von Hamburg aus in den Einsatz starten. … ´An der Küste von Lesbos gilt es nicht nur Leben zu retten, sondern auch unsere europäischen Grundwerte zu verteidigen gegen eines der tödlichsten Grenzregime der Geschichte`, sagt Crewmitglied Philipp Hahn im Angesicht der aktuellen Tragödien auf Lesbos. ´Wir werden so lange dort bleiben, bis dieses Verbrechen aufhört!'"

Die gesamte Presseerklärung und mehr:
http://sea-watch.org/sea-watch-wird-rettungs-und-beobachtungsmission-auf-lesbos-starten/
Umbruch Bildarchiv hat zudem eine Fotoseite zum Rückblick der Sea Watch-Initiative im zentralen Mittelmeer geschaltet:
http://www.umbruch-bildarchiv.de/bildarchiv/ereignis/seawatch.html

11.11.15 in Berlin, um 17 Uhr, Rosenthaler Platz

Antimilitaristische Demonstration – Zapfenstreich abpfeifen – Bundeswehr auflösen
60 Jahre Bundeswehr – Kein Grund zu feiern!
Am 11. November 2015 will die Bundeswehr vor dem Berliner Reichstagsgebäude einen »Großen Zapfenstreich« durchführen. Anlass ist ihr 60-jähriges Bestehen. Der Große Zapfenstreich, das wichtigste Zeremoniell der Bundeswehr, ist ein militärischer Massenaufmarsch mit Fackeln, Marschmusik, Gebet und Nationalhymne. Zum abendlichen Militärspektakel werden 3000 zivile und militärische Teilnehmer*innen und Gäste erwartet. Die Bundeswehr steht für Militarisierung, Krieg und Besatzung. Sie verkörpert autoritäres Denken und patriarchale Strukturen. Unser Ziel ist die Abschaffung der Bundeswehr und eine Welt ohne Krieg und Kapitalismus. Protestieren wir gegen die Bundeswehr und ihre preußisch-militaristische Geburtstagsparty!

14.11. in Hamburg: Vorbereitungstreffen Refugee Konferenz und vorher Demo

Invitation to all activists fighting for the rights of refugees and migrants to a preparation meeting for a refugee conference in Hamburg

At the occasion of an international conference of refugees and migrants, taking place in Hamburg on the 26th to the 28th of February 2016, we have the pleasure to invite you to the first preparation meeting on Saturday, the 14th of November in Hamburg. The idea of this meeting is to discuss with delegates of different cities and groups about the topics of the conference, about the contribution of everybody with ideas and opinions and about a structure to prepare it. We also want to do an evaluation about the content and the results of the first conference which took place in Hannover in August 2015….
Saturday the 14th of November will begin with a big demonstration which will start at 1.30 p.m. at Hamburg-Hauptbahnhof - see: http://nevermindthepapers.noblogs.org/

19.11. in Berlin: Refugee Schulstreik

Aufruf zu einem Streik am 19. November unter dem Motto "Gegen Rassismus ob PEGIDA oder Staat - brennende Heime sind die Früchte ihrer Saat"! Wir haben es satt, dass der Staat auf politischer Ebene und die Nazis auf der Straße den Geflüchteten das Leben zur Hölle machen!
Also informiert eure Freund*innen, bringt sie mit und streikt gemeinsam mit uns, gegen Rassismus, gegen Unterdrückung und für eine gerechte Gesellschaft!
Gleiche Rechte für Alle! Volle Staatsbürger*innenrechte für Geflüchtete, heißt Recht auf Arbeit, volle demokratische Rechte und Bewegungsfreiheit
Lager Abschaffen! Für die Unterbringung in eigenen Wohnungen. Wo es den Platz nicht gibt: Enteignung von Leerstand und Spekulationsobjekten und massiven Sozialwohnungsbau.
Werdet aktiv gegen rechte Gewalt! Bildet antirassistische Strukturen und Schüler*innengruppen, organisiert euch, geht auf die Straße und seid da wo es brennt.
Rassismus keinen Raum bieten! Für eine breite Jugendbewegung gegen jede Form von Unterdrückung.
https://www.facebook.com/events/512934825529150/ Refugees Welcome!

21. und 22.11. in Magdeburg: Karawane-Frauenvernetzungstreffen

… Einige Frauen werden dafür Berichte über ihre Heimatländer und über die Fluchtgründe von Frauen vorbereiten. Wir wollen uns austauschen und gemeinsam diskutieren, wie wir als Frauen-Karawane weitergehen wollen. Alle Frauen, die Interesse an einem Austausch haben, sind herzlich eingeladen!
Wann: 21. November ab 12.00 Uhr bis 22. November 14.00 Uhr
Wo: Hot „Alte Bude",Karl-Schmidtstr.12 in Magdeburg
Damit wir besser planen können, meldet Euch bitte an: habibi@riseup.net
oder telefonisch 0157-71965201

WEITERE NACHRICHTEN:

Service/Beratung/Angebote für Flüchtlinge

Pro Asyl hat in Deutsch und Englisch alle möglichen Beratungsstellen und sonstigen Angebote zusammengestellt:
http://www.proasyl.de/de/service/beratung/angebote-fuer-fluechtlinge/
http://www.proasyl.de/en/service/legal-advice/angebote-fuer-fluechtlinge/

Alarmphone mit 100 Seenotrufen pro Woche!

Im letzten Wochenbericht (für Ende Oktober) der Hotline für Boatpeople wird berichtet, dass in dieser Woche fast 100 Notrufe aus der Ägäis eingegangen sind, gleichzeitig wurden immer wieder Todesfälle und Ertrunkene gemeldet.
Weitere Informationen hier: http://alarmphone.org/de/

RÜCKBLICKE:

Oury Jalloh

Für 27. Oktober 2015 rief die Initiative in Gedenken an Oury Jalloh einmal mehr zu einer Pressekonferenz auf, um die bisherigen Befunde den Fall Oury Jalloh betreffend zu veröffentlichen und um erneut zu verlangen, dass der Fall als Mordfall behandelt wird und gründlich und vollständig untersucht wird. …..
http://thevoiceforum.org/node/4013 und
https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/

Ohlauer Schule

Neue Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts im Oktober 2015
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg weist Räumungsandrohung des Bezirksamtes zurück. Gerichtsbeschluss gibt's hier: http://oplatz.net/2015/10/02/court-decision-in-favor-of-people-from-the-gerhart-hauptmann-school
Bericht: http://www.neues-deutschland.de/artikel/986665.gericht-ohlauer-fluechtlinge-duerfen-bleiben.html

Sea Watch Aktion am Bundestag ... http://sea-watch.org

AUSBLICKE:

Aktionstag Transnational Social Strike am 1.3.2016

Anfang Oktober fand ein transnationales Treffen In Poznan statt, in der gemeinsamen Abschlusserklärung wird u.a. zum 1. März 2016 als gemeinsamem Aktionstag aufgerufen gegen das „government of mobility“ und die besondere Ausbeutung von Migrationen.
Die gesamte Erklärung auf der Webseite:
http://www.transnational-strike.info/2015/10/26/statement-from-1st-transnational-social-strike/